

gen des Bildungswesens liegen in den Verantwortungsbereichen vor allem des Ministeriums für Volksbildung, des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen sowie zahlreicher weiterer Ministerien.

Einheit und »Kampf« der Gegensätze: Grundgesetz der materialistischen Dialektik, das in allen Bereichen der objektiven Realität und in der menschlichen Erkenntnis wirkt. Es besagt, daß allen Gegenständen, Erscheinungen und Prozessen innere Widersprüche eigen sind, deren Wirken die Quelle aller Bewegung und Entwicklung ist. Alle Erscheinungen und Prozesse haben entgegengesetzte Seiten, Tendenzen, Bestrebungen (Gegensätze), die eine Einheit bilden, sich wechselseitig ausschließen und zugleich bedingen. Die Einheit der Gegensätze ist relativ, ihr »Kampf«, d. h. ihr Gegeneinanderwirken, dagegen absolut; er führt schließlich dazu, daß die bestehende Einheit aufgehoben wird und eine neue Einheit entsteht. Da die spezifische Qualität, die Bewegung und die Entwicklung der Erscheinungen usw. wesentlich durch ihre inneren dialektischen Widersprüche bestimmt werden, kommt in dem Gesetz E. nach W. I. Lenin das Wesen der —* *Dialektik* zum Ausdruck. Als allgemeines Gesetz wirkt das Gesetz E. in den verschiedenen Bewegungsformen der Materie und in den verschiedenen Gesellschaftsformationen jeweils in besonderer Weise. So sind die Elementarteilchen der Materie gekennzeichnet durch eine Einheit von Wellen- und Korpuskeleigenschaften; das Atom besteht aus dem positiv geladenen Kern und der negativ geladenen Elektronenhülle; in jedem Organismus vollziehen sich die entgegengesetzten Prozesse der Assimilation und Dissimilation; die höhere Nerventätigkeit ist durch den Gegensatz von Erregung und Hemmung gekenn-

zeichnet; die gesellschaftliche Entwicklung beruht allgemein auf dem Widerspruch zwischen Natur und Gesellschaft, der ständig in der Produktion gelöst und neu gesetzt wird; die Produktion wiederum ist charakterisiert durch die widersprüchliche Beziehung von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen, die in den antagonistischen Klassengesellschaften - Sklaverei, Feudalismus, Kapitalismus - ihren Ausdruck im Klassenkampf findet. Hier tragen die Widersprüche antagonistischen Charakter. Eine qualitative Veränderung erfährt die Wirkungsweise des Gesetzes im Sozialismus. Die in der sozialistischen Gesellschaft existierenden Widersprüche haben keinen antagonistischen Charakter, drücken keine unversöhnlichen Klasseninteressen aus, da die Existenzbedingungen der Klassen und Schichten auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln beruhen und durch die Gemeinsamkeit der grundlegenden Ziele und Interessen bestimmt werden. Die wichtigste Besonderheit nichtantagonistischer Widersprüche besteht darin, daß sie sich nicht mehr notwendig so weit zuspitzen, bis die entgegengesetzten Seiten und Tendenzen zu feindlichen Extremen werden. Weil die grundlegenden Interessen der Klassen und Schichten der Gesellschaft übereinstimmen, ist es möglich und notwendig, durch bewußte ökonomische, politische und ideologische Tätigkeit Bedingungen zu schaffen, die im Wesentlichen eine konfliktfreie Entwicklung gewährleisten. Auch im Sozialismus sind die Widersprüche Quelle der Entwicklung. Ihre richtige Lösung und Neusetzung bzw. Schaffung von Bewegungsformen der Widersprüche entscheiden, in welchem Maße ihre Entwicklungspotenzen ausgenutzt bzw. zur möglichst vollen Ausprägung gebracht werden. Wesentlich für die